



**OCEANICA AG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010**

Anlage 1  
Blatt 2

	<u>01.01.-30.06.10</u>	<u>01.01.-30.06.09</u>
	€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	9.721,40	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	./.	./.
Erträge aus Beteiligungen	4.900,00	3
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	366.852,00	423
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00	66.016,42	35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./.	./.
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>390.126,79</u>	<u>416</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./.	./.
<b>Überschuss für die Zeit vom 1.1.-30.06.</b>	<u>312.584,09</u>	<u>350</u>

**OCEANICA AG, Hamburg**

**Anhang zum Halbjahresfinanzbericht 30. Juni 2010**

**I. Allgemeine Angaben**

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2010 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Halbjahresfinanzbericht und der Zwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

**II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Halbjahresfinanzbericht wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss angewandt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Liquiditätsausschüttungen auf Beteiligungen werden gemäß IDW RS HFA 18 als Abgang erfasst und im Folgejahr in Höhe eines anteiligen positiven Ergebnisses der Beteiligungsgesellschaft abzüglich der erhaltenen Auszahlung bis zum Marktwert, maximal bis zu den Anschaffungskosten als Zugang erfaßt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Währungsumrechnungen sind nicht aufgetreten.

**III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet. Es entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	nom. €	€
<b>Beteiligung an Schiffsgesellschaften</b>		
18 Kommanditbeteiligungen *)	180.000	36.099
Zugänge (Anpassung an IDW RS HFA 18)		4.766
Abgang wegen Liquiditätsausschüttungen		./.
Stand Beteiligungen *)	<u>180.000</u>	<u>39.865</u>
15 Stille Beteiligungen (nebst Zinsen)	11.887.536	8.788.085
Zugang Zinsforderung für 2010		366.852
gezahlte Zinsforderungen in 2010		./.
Stand Stille Beteiligungen (nebst Zinsen)	<u>11.887.536</u>	<u>8.044.922</u>
<b>Stand Anlagevermögen</b>		<b><u>8.084.787</u></b>

\*) davon 2 Beteiligungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten gemäß IDW RS HFA 18

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entwickelten sich wie folgt:

	<u>2010 / €</u>	<u>2009 / €</u>
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.726.369	2.345.709
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>217.415</u>	<u>19.658</u>
	<b><u>1.943.784</u></b>	<b><u>2.365.367</u></b>

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen im Wesentlichen gegen die MS "MAI RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, in Höhe von € 717.422, die MS "MADELEINE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH Co. KG, Hamburg, in Höhe von € 500.000, die MS "URSULA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH Co. KG, Hamburg, in Höhe von € 500.000 und.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen Forderungen gegen das Finanzamt aus gezahlter Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2010 (€ 134.647), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2009 (€ 81.248) und Gewerbesteuer 2009 (€ 1.520).

Die **Flüssigen Mittel** bestehen in Form von Guthaben bei Kreditinstituten.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt zum 30. Juni 2010 € 7.950.000 und ist in 7.950.000 Stückaktien eingeteilt.

Die **Kapitalrücklage** beträgt € 868.524 und veränderte sich nicht im laufenden Jahr.

Die **gesetzliche Rücklage** beträgt € 72.369 und veränderte sich nicht im laufenden Jahr.

Die **anderen Gewinnrücklagen** betragen zum 30. Juni 2010 € 4.441.479 und veränderten sich im laufenden Jahr nicht.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich zusammen aus Kosten für die Aufsichtsratsvergütung (€ 26.775), Kosten für die Hauptversammlung/Veröffentlichungen (€ 23.132), Kosten für die Steuererklärung (€ 17.850), Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 (€ 5.950) sowie Kosten der Rechtsberatung (€ 1.755).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Aufsichtsratsvergütung (€ 26.775), die Kosten der Steuerberatung und Jahresabschlussprüfung (€ 11.900), die Kosten der Hauptversammlung (€ 9.880).

Die **Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** betreffen die Verzinsung der stillen Beteiligungen (€ 366.852).

Bei den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen aus Festgeldern (€ 5.308) und Darlehenszinsen/Stundungszinsen (€ 60.459).

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen den Steueraufwand für Körperschaftsteuer 2010 (€ 60.472) und 2006 (€ 14.869).

Die Ertragssteuern werden auf Basis einer genauen Berechnung unter Berücksichtigung von bereits vorliegenden und zum Teil geschätzten Beträgen ermittelt.

#### **IV. Sonstige Angaben**

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Die im Halbjahresabschluss enthaltenen Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen € 26.775.

Im Berichtszeitraum wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder der Geschäftsführung/des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Das als Aufwand im Halbjahresfinanzbericht erfasste Honorar für Abschlussprüfungen beträgt € 5.950. Neben der Abschlussprüfung werden keine Leistungen durch den Abschlussprüfer erbracht.

#### Mitteilungen gem. §§ 21,22 WpHG

Die Mehrheitsaktionärin, die E.R. Capital Holding GmbH & Cie. KG, Hamburg, hat mit Schreiben vom 21. Dezember 2006 der Gesellschaft und dem Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel mitgeteilt, dass sie 98,52% der Stimmrechte aus den Kommanditaktien der OCEANICA AG hält.

#### **V. Vorstand**

Der Vorstand besteht/bestand aus folgenden Mitgliedern

Frau Anke Hennings, Vorstand, Hamburg,  
Herr Felix von Buchwaldt, Vorstand, Hamburg.

Frau Hennings ist Mitglied des Aufsichtsrats der equitrust AG.

Herr von Buchwaldt ist Mitglied des Beirates der AMBER LAGOON Shipping GmbH & Co. KG, Lüneburg und der PURPLE BEACH Shipping GmbH & Co. KG, Lüneburg.

Der Vorstand erhält keine Vergütung.

#### **VI. Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestand während des Berichtsjahres 2010 aus folgenden Mitgliedern:

Herr Hans Jakob Kruse, Hamburg, Vorsitzender

Herr Frank Bergert, Geschäftsführer der E.R. Capital Holding GmbH & Cie. KG, stellvertretender Vorsitzender

Herr Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen, Rechtsanwalt, Hamburg,

jeweils mit einer Amtsdauer bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 beschließt.

Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten/Beiräten:

Herr Hans Jacob Kruse: Deutsche Zweitmarkt AG, Hamburg,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

MS „DORIAN“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG,  
Hamburg, Mitglied des Beirates

MS „VULKAN“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG,  
Hamburg, Mitglied des Beirates

MS „OLIVIA“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG,  
Hamburg, Vorsitzender des Beirates

MS „ANDREAS RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Beirates

MS „E.R. HAMBURG“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Vorsitzender des Beirates

MS „E.R. HONG KONG“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

MS „E.R. SHANGHAI“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

MS „E.R. BERLIN“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Beirates

Reederei MS „E.R. DENMARK“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

Reederei MS „E.R. SWEDEN“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

MS „E.R. NEW YORK“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

„LF-Flottenfonds V“, Hamburg, Mitglied des Beirates

Maritime Invest Beteiligung 1 GmbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

Maritime Invest Beteiligung 2 GmbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

Maritime Invest Beteiligung 3 GmbH & Co. KG, Hamburg, Mitglied des Beirates

Es gibt keine Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

## **VII. Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz**

Die nach § 161 Aktiengesetz vorgeschriebene Erklärung wurde von der Gesellschaft abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite [www.oceanica.de](http://www.oceanica.de) zugänglich gemacht.

Hamburg, 21. Juli 2010

Der Vorstand

## **OCEANICA AG, Hamburg**

### **Zwischen-Lagebericht für das erste Halbjahr 2010**

#### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Engagements der OCEANICA AG erstrecken sich weitgehend auf die internationale Containerschiffahrt.

Nach der seit Jahrzehnten größten Krise beginnt sich die Weltwirtschaft zu erholen. Die weltweiten Konjunkturprogramme zeigen Wirkung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner letzten Prognose von Anfang Juli 2010 von einem Wachstum der Weltwirtschaft 2010 von + 4,6 % aus.

Angetrieben wird die Erholung der Weltwirtschaft vor allem durch die dynamische Entwicklung in China, Indien und anderen asiatischen Ländern sowie Brasilien. Aber auch in den USA, Japan und Europa sind nach einer steilen Talfahrt wieder Anzeichen für ein Wachstum der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen.

Auf nahezu allen Schifffahrtsrouten wurden seit dem Tiefpunkt der Ladungsvolumina im Januar / Februar 2009 wieder steigende Transportvolumina verzeichnet. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend 2010 und 2011 fortsetzt. Der gewichtete Charratenindex des Befrachtungsmaklers Harper Petersen (HARPEX) stieg seit seinem historischen Tiefstwert Ende Dezember 2009 von 317 auf 719 Indexpunkte Mitte Juli 2010.

Für die zum 31.12.2009 gekündigten stillen Beteiligungen der MS „MADELEINE RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, MS „URSULA RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg und MS „MAI RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg wurden im ersten Halbjahr 2010 Darlehensvereinbarungen getroffen. Weiterhin wurden bereits im Geschäftsjahr 2009 bei zwei Einschiffgesellschaften Stundungsvereinbarungen für die Zinsen aus stiller Beteiligung getroffen.

#### **Ertragslage**

Die Gesellschaft konnte im ersten Halbjahr 2010 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T€ 390 (1.1.-30.6.2009: T€ 416) und einen Halbjahresüberschuss von T€ 313 (1.1.-30.6.2009: T€ 350) erwirtschaften.

Wesentliche Erträge erzielte die OCEANICA AG durch Zinsen aus stillen Beteiligungen an Einschiffgesellschaften T€ 367 (1.1.-30.6.2009: T€ 423), aus Darlehensbeziehungen T€ 60 (1.1.-30.6.2009; T€ 0) und aus Festgeldern T€ 5 (1.1.-30.6.2009: T€ 25).

Kommanditbeteiligungen wurden im 1. Halbjahr 2010 nicht verkauft (1.1.-30.6.2009: sechs Kommanditbeteiligungen, Ertrag T€ 13).

Aufwendungen ergaben sich neben Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Wesentlichen durch laufende Verwaltungs- und Beratungskosten.

Für das Halbjahresergebnis wurden die Zinsen auf stille Beteiligungen auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Zinssatzes berechnet. Eine höhere Verzinsung entsprechend eventueller höherer Auszahlungen an die Kommanditisten blieb für das Halbjahresergebnis unberücksichtigt.

Auf die von der OCEANICA AG gehaltenen Kommanditanteile von je nominal T€ 10 an Einschiffgesellschaften erfolgten bis zum 30. Juni 2010 Ausschüttungen von gesamt T€ 5 (1.1.-30.6.2009 T€ 3).

## **Finanzlage**

Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes betragen im Berichtszeitraum plus T€ 524. Dem positiven Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 802 steht ein negativer Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von T€ 278 gegenüber. Der positive Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Zufluss bei den Forderungen für die gekündigten stillen Beteiligungen.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft werden überwiegend in Form von Festgeldern angelegt.

## **Vermögenslage**

Nach dem Abgang von drei stillen Beteiligungen zum 31. Dezember 2009 hält die OCEANICA AG 15 Stille Beteiligungen an Einschiffsgesellschaften mit einem Nominalwert von insgesamt T€ 11.888 und einem Buchwert von T€ 8.045. Der Buchwert teilt sich auf in T€ 7.212 für die stillen Beteiligungen und in T€ 833 für Zinsforderungen. Für das Jahr 2010 entstanden Zinsansprüche von T€ 367 (1.1.-30.6.2009 T€ 423).

Die Darlehen gegenüber den Gesellschaften MS „MADELEINE RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, MS „URSULA RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg und MS „MAI RICKMERS“ Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg valutieren per 30.6.2010 in Höhe von gesamt T€ 1.720.

Über die stillen Beteiligungen hinaus hält die OCEANICA AG Kommanditanteile von je nominal T€ 10 an den Schiffsgesellschaften.

Die Veränderung des Eigenkapitals gegenüber dem 31. Dezember 2009 resultiert aus dem rechnerischen Jahresüberschuss von T€ 313.

Bankverbindlichkeiten bestehen nicht.

Das Geschäftsjahr 2010 ist bislang geprägt durch Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens (Zinsen aus stillen Beteiligungen) in Höhe von T€ 367 ( i.V.: T€ 423).

Die Liquiditätssituation wird bestimmt durch die Guthaben bei Kreditinstituten, die zum 30. Juni 2010 T€ 5.428 (30. Juni 2009: T€ 7.249) betragen, mithin 35,1 % (30. Juni 2009: 43,5 %) der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote beträgt 99,5 % (30. Juni 2009: 99,2 %).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Lage der OCEANICA AG zum Halbjahresstichtag geordnet und zufriedenstellend ist.

Im ersten Halbjahr wurden sechs stille Beteiligungen über insgesamt nom. T€ 4.090 zum 31. Dezember 2010 gekündigt.

## **Nachtragsbericht**

Es haben sich keine Ereignisse nach dem 30. Juni 2010 ergeben, über die zu berichten wäre.

## **Risikobericht**

Die OCEANICA AG ist in das Risikoberichtswesen der E.R. Capital Gruppe eingebunden. Dort werden die Einzelrisiken der Unternehmensbereiche in Quartalsberichten zu Gesamtrisiken aggregiert und nach Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert.

Koordiniert wird das Risikomanagementsystem der E.R. Capital Gruppe durch eine Stabsstelle in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Dabei werden die Risiken nach einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien identifiziert, analysiert, bewertet und dokumentiert. Risikobezogene Informationen werden in systematisch geordneter Weise an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet.

Das Risikomanagementsystem deckt alle organisatorischen Regelungen zur Risikoerkennung und des Reportings sowie die Maßnahmen zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung ab. Es entspricht damit den gesetzlichen Anforderungen (KonTraG) und internationalen Richtlinien (Basel II). Die Struktur des Risikomanagementsystems der E.R. Capital Gruppe wird ab 2005 jährlich im Rahmen der Abschlussprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft untersucht und zertifiziert.

Die OCEANICA AG investiert in Schiffsbeteiligungen. Aktuell werden alle Beteiligungen und Darlehen in Euro gehalten. Ausschüttungen, Zins- und Rückzahlungen erfolgen ebenso in Euro. Ein Wechselkursänderungsrisiko besteht für die OCEANICA AG selbst nicht.

Ein weiteres Risiko liegt im Ausfall der Vermögenswerte, hier der einzelnen Kommanditbeteiligungen, der stillen Beteiligungen und Darlehen sowie in den vertraglich vereinbarten Zinszahlungen.

Diese möglichen Risiken werden durch eine regelmäßige Beobachtung der Beteiligungsgesellschaften der OCEANICA AG in Koordination mit deren Geschäftsführern und Beratung durch Schifffahrtsexperten der E.R. Capital Gruppe minimiert. Das interne Reporting entspricht hohem Standard und wird fortlaufend weiterentwickelt.

Anlagen der OCEANICA AG werden ausschließlich auf Tages- und Festgeldkonten getätigt. Durch diese Form der Anlage ist ein hohes Maß an Anlagesicherheit gewährleistet, obgleich auch damit, wie in jüngster Vergangenheit durch die Finanzkrise gezeigt wurde, das Verlustrisiko nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. Sollte dieses aufgrund des Ausfalls einer Bank und des gleichzeitigen Ausfalls ihres Sicherungsfonds eintreten, so könnte das einen erheblichen negativen Einfluss auf die Vermögenslage der OCEANICA AG haben.

### **Bericht über das interne Kontrollsystem und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Kapitalmarktorientierte Unternehmen haben im Lagebericht - erstmals für das nach dem 31. Dezember 2008 beginnende Geschäftsjahr - die wesentlichen Merkmale eines vorhandenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zu beschreiben.

Der Rechnungslegungsprozess wird durch die Buchhaltung und den Bereich Finanzen der E.R. Capital Holding GmbH & Cie. KG wahrgenommen.

Die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften (HGB und nationales Steuerrecht) im Einzelabschluss ist durch den Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal gewährleistet.

Die eingesetzten Finanzsysteme sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt. Entsprechende Richtlinien und Prozessbeschreibungen liegen vor. Das Vier-Augen-Prinzip wird eingehalten.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellt sicher, dass Geschäftsvorfälle bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software sowie klare gesetzliche sowie unternehmensinterne Vorgaben stellen die Grundlage für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar. Die klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie verschiedene Kontroll- und Überprüfungsmechanismen (insbesondere

Plausibilitätskontrollen, externe Prüfungen und das Vier-Augen-Prinzip) stellen eine korrekte und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sicher.

Im Einzelnen wird so erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie internen Richtlinien verarbeitet, dokumentiert sowie zeitnah und korrekt buchhalterisch erfasst werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Vermögenswerte und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen für den Vorstand vollständig und zeitnah bereitgestellt werden.

### **Prognosebericht**

Viele Indikatoren deuten auf einen Aufwärtstrend von Produktion und Welthandel hin und stützen die Annahme einer beginnenden Erholung der Containerschifffahrt im Laufe des Jahres 2010. Der US-Einkaufsmanagerindex, der wichtigste und verlässlichste Frühindikator für die wirtschaftliche Aktivität in den USA, ist in den letzten Monaten gestiegen und lag im Juni 2010 zwölf Monate in Folge mit mehr als 50 Punkten im positiven Bereich.

Die Linienreedereien konnten in den letzten Monaten auf breiter Front höhere Frachtraten pro Container durchsetzen. Der Frachtratenindex für Container (CCFI) hat, ausgehend von seinem Tiefstwert bei 763 Punkten im Juni 2009, deutlich zugelegt und lag Anfang Juli 2010 mit 1.185 Punkten bereits wieder über dem langfristigen Durchschnitt von 1.060 Punkten.

Bevor sich auch die Charraten für Containerschiffe jedoch erholen können, müssen zunächst die aufliegenden Schiffe wieder in Fahrt gesetzt werden. Viele Marktteilnehmer erwarten eine nachhaltige Erholung des Chartermarktes und kostendeckende Charraten frühestens ab 2011.

Von den 16 Schiffen der Beteiligungsgesellschaften der OCEANICA AG fahren 8 Schiffe in 4 verschiedenen Einnahmepools, die Charterverträge der restlichen 8 Schiffe laufen für 2 Schiffe in 2010, für ein Schiff in 2011 und für 4 Schiffe in den Jahren 2012 oder später aus. Auf welchem Niveau neue Beschäftigungen geschlossen werden können, lässt sich derzeit nicht absehen.

Abhängig von der Beschäftigungssituation werden einige Gesellschaften keine Auszahlung und damit Zinszahlung an die OCEANICA AG leisten können. Bei zwei Gesellschaften wurden bereits Stundungsvereinbarungen bezüglich der Zinsen auf die stillen Beteiligungen getroffen und führen nicht zu einem Liquiditätszufluss. Gegebenenfalls ist mit dem Abschluss weiterer Stundungsvereinbarungen zu rechnen.

Für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 wird ein positives Ergebnis der OCEANICA AG erwartet.

### **Grundzüge des Vergütungssystems**

Der Vorstand erhält keine Vergütung.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten eine jährliche Vergütung von € 10.000. Der Vorsitzende erhält den doppelten, der Stellvertreter den eineinhalbfachen Betrag. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats werden ferner ihre Auslagen sowie die auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtende Umsatzsteuer ersetzt.

### **Erläuterungen zu § 289 Abs. 4 HGB**

Das gezeichnete Kapital ist in 7.950.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die E.R. Capital Holding GmbH & Cie. KG besitzt per 30. Juni 2010 98,73 % der Aktien. Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat für fünf Jahre bestellt. Eine Wiederbestellung für jeweils höchstens fünf Jahre ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung des Vorstands aus wichtigem Grund widerrufen. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz eine Mehrzahl des bei der Beschlussfassung ver-

tretenen Grundkapitals vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen stimmberechtigten Grundkapitals gefasst, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften eine größere Mehrheit erfordern.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Börsennotierte Aktiengesellschaften haben - erstmals für das nach dem 31. Dezember 2008 beginnende Geschäftsjahr - wesentlich umfangreicher über die Corporate Governance und die Unternehmensführungspraktiken in einer sogenannten Erklärung zur Unternehmensführung zu informieren (§ 289a HGB).

#### Entsprechenserklärung gem. § 161 Aktiengesetz:

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde von der Gesellschaft abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der OCEANICA AG unter [www.oceanica.de](http://www.oceanica.de) zugänglich gemacht.

#### Unternehmensführungspraktiken:

Die gesetzlichen Anforderungen zur Unternehmensführung werden angewandt.

#### Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat einen sehr eingeschränkten Geschäftsumfang und einen übersichtlichen Aktionärskreis. Das begründet die Abweichung von den Empfehlungen des Kodex im Hinblick auf die Wahl eines Vorstandsvorsitzenden, die Berichtspflichten des Vorstands und zu Geschäftsordnungen.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstände, zur Zeit sind zwei Vorstände bestellt. Ihnen ist jeweils Einzelvertretungsbefugnis erteilt worden.

Der Vorstand nimmt an allen Sitzungen des Aufsichtsrats teil, berichtet schriftlich und mündlich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen und beantwortet die Fragen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder. Im Geschäftsjahr 2009 fanden vier, im 1. Halbjahr 2010 zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Aufsichtsrat besteht nur aus drei Mitgliedern und kann deswegen keine Ausschüsse bilden. In der Satzung ist ein Katalog von zustimmungspflichtigen Geschäften des Vorstands enthalten.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeit des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionäre und in der Hauptversammlung.

### **Abhängigkeitsbericht**

Der von der Gesellschaft nach § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2009 vom 2. Februar 2010 enthält folgende Schlusserklärung:

„Wir erklären, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr mit dem herrschenden oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen weder andere Maßnahmen getroffen oder unterlassen noch Rechtsgeschäfte mit Dritten getätigt hat.“

Hamburg, 21. Juli 2010

Der Vorstand

**OCEANICA AG**  
**Anlagenspiegel zum 30. Juni 2010**

	<u>Anschaffungskosten</u>			<u>Abschreibungen</u>			<u>Buchwerte</u>			
	<u>Stand am 01.01.2010</u> €	<u>Zugänge</u> €	<u>Abgänge</u> €	<u>Stand am 30.06.2010</u> €	<u>Stand am 01.01.2010</u> €	<u>Zugänge</u> €	<u>Abgänge</u> €	<u>Stand am 30.06.2010</u> €	<u>Stand am 31.12.2009</u> €	
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	36.099,00	4.766,00	1.000,00	39.865,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.865,00	36.099,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver- hältnis besteht	7.771.380,90	366.852,00	93.310,77	8.044.922,13	0,00	0,00	0,00	0,00	8.044.922,13	7.771.380,90
	<b><u>7.807.479,90</u></b>	<b><u>371.618,00</u></b>	<b><u>94.310,77</u></b>	<b><u>8.084.787,13</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>8.084.787,13</u></b>	<b><u>7.807.479,90</u></b>

## Oceanica AG - Kapitalflussrechnung

	1.1.- 30.06.2010	1.1.- 31.12.2009	1.1.- 30.06.2009
Überschuss/ Jahresüberschuss	313	1.735	350
Zunahme/ Abnahme (./.) der Rückstellungen	36 ./.	220 ./.	136
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0 ./.	935 ./.	13
Abnahme der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände	501	2.252	2.216
Zunahme (./.) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	./. 48	./. 29	./. 13
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>802</b>	<b>2.861</b>	<b>2.404</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	0	24	24
Veränderung der Finanzanlagen aufgrund von Zinsen	./. 274 ./.	./. 363 ./.	423
Einzahlungen aus Liquiditätsausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften	1	4	4
Zugänge aufgrund der nicht zur Auszahlung gelangten Gewinne der Einschiffsgesellschaften nach IDW RS HFA 18	./. 5 ./.	./. 3 ./.	3
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>./. 278 ./.</b>	<b>./. 338 ./.</b>	<b>398</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner Dividenden	0 ./.	2.862	0
<b>Cashflow der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0 ./.</b>	<b>2.862</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>524 ./.</b>	<b>339</b>	<b>2.006</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>4.904</b>	<b>5.243</b>	<b>5.243</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.428</b>	<b>4.904</b>	<b>7.249</b>

### Oceanica AG - Eigenkapitalspiegel

	<b>Gezeichnetes Kapital (Stammaktien)</b>	<b>Kapitalrück- lage</b>	<b>gesetzliche Rücklage</b>	<b>Erwirtschaftetes Eigenkapital</b>	<b>Eigenkapital</b>
	€	€	€	€	€
<b>Stand am 1.1.2009</b>	7.950.000,00	868.523,75	73.368,52	7.302.478,70	16.194.370,97
Überschuss für die Zeit vom 1.1.-30.06.2009				350.292,82	
<b>Stand am 30.06.2009</b>	7.950.000,00	868.523,75	73.368,52	7.652.771,52	16.544.663,79
Gezahlte Dividende				-2.862.000,00	
Überschuss für die Zeit vom 1.7.-31.12.2009				1.384.213,44	
<b>Stand am 31.12.2009</b>	7.950.000,00	868.523,75	73.368,52	6.174.984,96	15.066.877,23
Überschuss für die Zeit vom 1.1.-30.06.2010				312.584,09	
<b>Stand am 30.06.2010</b>	7.950.000,00	868.523,75	73.368,52	6.487.569,05	15.379.461,32

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 21. Juli 2010

Der Vorstand